

Herwig Duschek, 28. 10. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

746. Artikel zu den Zeitereignissen

## Geschichtliche Aspekte des Iran (14)

(Ich schließe an Artikel 745 an.)

Zur innenpolitischen Entwicklung im Staate Chomeinis heißt es weiter<sup>1</sup>:

- *Chomeini war sich der Unterstützung der Studenten und des Lehrkörpers mit den Worten: „wir haben keine Angst vor militärischen Angriffen, wir haben Angst vor kolonialen Universitäten“ nicht sicher. Hintergrund war die Störung der Rede Ali Akbar Haschemi Rafsandschanis im April 1980 in der medizinischen Fakultät. „Universitäten sind gefährlicher als Handgranaten“ vom 17. Dezember 1980 bringt die Sorge Chomeinis auf den Punkt. Am 23. Januar 1982 plädierte Chomeini für die Wiedereröffnung der Universitäten nach einer vollzogenen Islamisierung des Lehrkörpers und der Studenten, welche erst im Herbst 1984 abgeschlossen wurde und zur teilweisen Wiedereröffnung führte.*



(Li: Ali Akbar Haschemi Rafsandschani [Rafsandjani oder Rafsanjani, Jhrg. 1934] ... ist ein iranischer Geistlicher und ehemaliger Staatspräsident. Vom 4. September 2007 bis zum 8. März 2011 war Rafsandschani Vorsitzender des Expertenrats. Seither ist er nur noch Vorsitzender des Schlichtungsrates<sup>2</sup>. Re: Ali Chamene'i<sup>3</sup> [Jhrg. 1934] ... ist [heute] der politische und religiöse Führer Irans (Oberster Rechtsgelehrter und somit Staatsoberhaupt) und ehemaliger Staatspräsident<sup>4</sup>.)

<sup>1</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah\\_Chomeini](http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah_Chomeini)

<sup>2</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Ali%20Akbar\\_H%20Haschemi\\_Rafsandschani](http://de.wikipedia.org/wiki/Ali%20Akbar_H%20Haschemi_Rafsandschani)

<sup>3</sup> Seine Vorbilder waren Navab Safavi (siehe Artikel 743, S. 4) und Ruhollah Chomeini, der sein Mentor wurde. Chamene'i verbrachte, in Folge seiner politischen Aktivitäten in den 1960er und 1970er Jahren, mehrere Jahre im Gefängnis. Spekulationen, nachdem die Wurzeln seiner Feindschaft gegenüber Israel und den USA auf diese Zeit zurückgehen, gründen sich in Folter und Einzelhaft die Chamene'i erlitt, da der SAVAK von der CIA und Mossad geschult wurde. Nach mehreren Jahren im Gefängnis wurde Chamene'i nach Sistan und Belutschistan verbannt. [http://de.wikipedia.org/wiki/Ali\\_Chamene'i](http://de.wikipedia.org/wiki/Ali_Chamene'i)

Es gehört zur Strategie der oberen Logen-„Brüder“: die Opfer des Terrors verbreiten später selbst Terror (vgl. Artikel 744, S. 3)

<sup>4</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Ali\\_Chamene'i](http://de.wikipedia.org/wiki/Ali_Chamene'i)

- Mit dem Verbot der Tudeh Partei, am 4. Mai 1983, war die intellektuelle Säuberungsaktion abgeschlossen. Zuvor wurde die Nationale Front, die demokratische Partei Kurdistans, die Organisation der Volksfedayin Guerilla Iran, die Modjahedin-e Khalq, etc. verboten.
- Nachdem bereits am 2. März 1979 das Schahvermögen verstaatlicht worden war, traf dies am 8. Juni 1979 die iranischen Privatbanken, am 25. Juni 1979 die Versicherungen und am 5. Juli 1979 die Industriebetriebe der 51 Großindustriellen des Iran. Am 23. Dezember 1979 wurde vom Revolutionsrat die Fusion des Bankensektors vorgeschrieben.

Anfang November 1979 sorgte der Iran für internationale Schlagzeilen<sup>5</sup>:

Der oberste Revolutionsführer Ruhollah Chomeini ließ am 4. November 1979<sup>6</sup> eine Erklärung verbreiten, in der er der Studenten gedachte, die ein Jahr zuvor bei Demonstrationen an der Teheraner Universität ums Leben gekommen waren:

„Es ist deshalb Sache der lieben Schüler, Studenten und Theologiestudenten, mit all ihrer Kraft die Angriffe gegen die USA und Israel zu verstärken, so dass sie die USA zwingen können, den abgesetzten und kriminellen Schah auszuliefern<sup>7</sup> ...“



(Iraner stürmen die US-Botschaft in Teheran am 4. November 1979<sup>8</sup>)

Diese Erklärung gilt als Rechtfertigung, die amerikanische Botschaft zu stürmen. Dieser Schluss liegt nahe, denn ohne zumindest zustimmende Duldung des Revolutionsrates und Chomeini hätte keine Geiselnahme stattfinden können. Der Autor Hans-Peter Drögemüller behauptete sogar, die Islamisch-Republikanische-Partei-Fraktion des Revolutionsrates (Beheshti-Chamenei-Rafsandschani [s.o.]) stünde hinter der Botschaftsbesetzung.

<sup>5</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Geiselnahme\\_von\\_Teheran](http://de.wikipedia.org/wiki/Geiselnahme_von_Teheran)

<sup>6</sup> Quersumme (Qs) = 32

<sup>7</sup> Nach einer Odyssee über Ägypten, Marokko, die Bahamas und Mexiko kam der krebskranke Schah im Oktober 1979 in New York an, um sich im Cornell Medical Center des New York Hospital behandeln zu lassen. Als dies im Iran bekannt wurde, wurde die Meldung verbreitet, die USA gewährten dem Schah Zuflucht. Am 4. November 1979 kam es daraufhin zur Erstürmung der US-amerikanischen Botschaft in Teheran durch iranische Studenten und zur Geiselnahme der Botschaftsangehörigen. Zum Ende seiner Behandlung in den Vereinigten Staaten musste der Schah auf Druck der US-Regierung, die (offiziell) weitere Provokationen vermeiden wollte, das Land verlassen. [http://de.wikipedia.org/wiki/Mohammad\\_Reza\\_Pahlavi](http://de.wikipedia.org/wiki/Mohammad_Reza_Pahlavi)

<sup>8</sup> <http://www.n-tv.de/politik/dossier/Geiseldrama-in-Teheran-article574307.html>

Die US-Operation *Eagle Claw* („Adlerklaue“) sollte die Geiseln am 24. 4. 1980 die Geiseln in der Teheraner US-Botschaft befreien:

(Offiziel<sup>9</sup>): *Die Mission lief von Beginn an problematisch. Aufgrund eines Motorschadens fiel einer der Hubschrauber schon beim Erreichen der Küste aus und musste zum Flugzeugträger Nimitz zurückkehren. Die verbliebenen Sea Stallions erreichten Desert One verspätet, weil sie durch einen Habub, einen schwachen Sandsturm, verlangsamt wurden. Um das iranische Radar zu unterfliegen, hatten die Piloten Anweisung, nicht über 200 Fuß Höhe zu fliegen, wodurch der Sandsturm der Helikopterflotte arg zusetzte ... Als die Hubschrauber der Navy landeten, fiel ein weiterer Hubschrauber aus, nachdem Warnlampen aufzeigten, dass seine Kraftübertragung nicht mehr funktionierte. Damit konnte die Befreiungsaktion für alle Geiseln nicht mehr durchgeführt werden.*



*Daraufhin befahl der Kommandant der Bodentruppen, Charles Beckwith, im Einvernehmen mit dem Präsidenten, widerwillig den Rückzug. Die sechs verbliebenen Helikopter mussten für den Rückflug noch aufgetankt werden. Dabei kollidierte ein sich im Schwebeflug befindlicher Hubschrauber wegen schlechter Sicht durch die Dunkelheit und aufgewirbelten Sand mit einem der Hercules-Flugzeuge. Die folgende Explosion vernichtete beide Fluggeräte (s.o.) und tötete acht Soldaten. In dem folgenden chaotischen Rückzug wurden die fünf verbleibenden Sea-Stallion-Hubschrauber intakt zurückgelassen. In ihnen befanden sich auch Dokumente, die die Namen von CIA-Agenten im Iran enthielten.*

Es stellt sich die Frage: Sollte US-Operation Eagle Claw scheitern und wurde bei der Explosion nachgeholfen, um das Mullah-Regime in Teheran zu festigen?

Genau 444 Tage nach dem 4. 11. 1979 (!) wurden die Geiseln freigelassen (20. 1. 1981)<sup>10</sup>.

Entscheidend für die Sicherung von Chomeinis Macht war der äußere Feind in der Gestalt von Saddam Hussein, der im September 1980 einen Krieg gegen den Iran begann, der 8 Jahre dauern sollte.

<sup>9</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Operation\\_Eagle\\_Claw](http://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Eagle_Claw)

<sup>10</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Geiselnahme\\_von\\_Teheran](http://de.wikipedia.org/wiki/Geiselnahme_von_Teheran)

Saddam Hussein war Sunnit – bei einem Bevölkerungsanteil von über 60 % sind Schiiten (ca. 37 % Sunniten; 97 % der Bevölkerung sind muslimisch)<sup>11</sup> dürfte der Diktator in Bagdad befürchtet haben, dass der Funke der islamisch-schiitischen Revolution auf den Irak überspringt.

Auf der anderen Seite hetzte am 8. April 1980 der oberste Revolutionsführer Chomeini gegen Saddam Hussein:

*Saddam Hussein, der wie der abgesetzte Schah sein antiislamisches und unmenschliches Antlitz entlarvt hat, beabsichtigt den Islam zu zerstören*<sup>12</sup>.

Und<sup>13</sup>: *Erhebt euch, bevor dieses korrupte Regime euch in jeder Weise zerstört, schneidet seine kriminelle Hand von eurem islamischen Land ab.*

Man kann den Eindruck haben – und die weiteren Ereignisse steigern noch die angespannte Lage zwischen Irak und Iran –, dass „zwei Kampfhunde“ (Chomeini/Hussein) aufeinander losgelassen werden sollen.

„Ich hoffe, sie bringen sich gegenseitig um“, war der zynische Kommentar des damaligen US-Außenministers Henry Kissinger (zum späteren Iran-Irak-Krieg)<sup>14</sup>.

Sechs Tage nach der US-Operation *Eagle Claw* (30. April<sup>15</sup> 1980) besetzte gegen 11:30 Uhr ... eine aus sechs Geiselnemern bestehende Gruppe, die sich selbst „Demokratische Revolutionäre Bewegung für die Befreiung Arabistans“ nannte, finanziert durch den Irak unter Saddam Hussein, das Gebäude (der iranischen Botschaft) am Prince's Gate in Kensington im Zentrum Londons ...



(Stoßgebet in Richtung Mekka: Londoner Polizisten stehen am 1. Mai 1980 hinter einer Absperrung der iranischen Botschaft, davor beten kniend Chomeini-Anhänger in Richtung Mekka<sup>16</sup>.)

<sup>11</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Irak#Religion>

<sup>12</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah\\_Chomeini](http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah_Chomeini)

<sup>13</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Erster\\_Golfkrieg](http://de.wikipedia.org/wiki/Erster_Golfkrieg)

<sup>14</sup> <http://www.kein-blut-fuer-oel.de/Zeitungsarchiv/3/Zeitung%2003.html>

<sup>15</sup> Der 30. April bzw. die Nacht vom 30. April bis zum 1. Mai ist bekanntlich eine besondere Zeit: es ist die Walpurgisnacht, wo ... der Hexensabbath abgehalten, bei dem dem Teufel Verehrung entgegengebracht und der Teufelspakt geschlossen oder erneuert wird (siehe Artikel 20, S. 6). Am 30. April 2009 wurde das okkulte Verbrechen von Apeldoorn/NL inszeniert (siehe Artikel 20 (S. 3-7), 21, 34 (S. 1-3) und 59 (S. 2-7).

<sup>16</sup> [http://einestages.spiegel.de/static/entry/\\_man\\_weiss\\_nie\\_wann\\_die\\_angst\\_wieder\\_zuschlaegt/49203/botschaft\\_in\\_brand.html?o=position-ASCENDING&s=6&r=1&a=10201&c=1](http://einestages.spiegel.de/static/entry/_man_weiss_nie_wann_die_angst_wieder_zuschlaegt/49203/botschaft_in_brand.html?o=position-ASCENDING&s=6&r=1&a=10201&c=1)